



Reichtum entsteht im Kopf

www.ruhestandsplaner-bodensee.de



Als Finanzfachwirtin (FH) und Freie Sachverständige für Kapitalanlagen steht Manuela Klüber-Wiedemann aus Lindau für Klarheit und Orientierung in Sachen Geld. www.ruhestandsplaner-bodensee.de

Die Vorstellungen von finanzieller Freiheit mögen sich in den Summen unterscheiden, aber jeder Mensch sehnt sich danach, genug Geld zu besitzen, um ein Leben in Zufriedenheit zu führen.



Wie viel Geld braucht man zum Glücklichen sein? Und was hat die eigene Einstellung damit zu tun?

Fragen Sie die Expertin

Schreiben Sie Ihre Fragen zu diesem Thema unter dem Stichwort »Reichtum« an mkw@ruhestandsplaner-bodensee.de oder mit der Post an Ruhestandsplaner Bodensee GmbH & Co. KG, Kemptener Str. 61, 88131 Lindau. Ihre Fragen werden von Manuela Klüber-Wiedemann anonym behandelt, jedoch schriftlich beantwortet.

Des Weiteren können Sie sich über die VHS-Kurse in Memmingen informieren.

Jeder wünscht sich Reichtum und Wohlstand. Doch um dieses Ziel zu erlangen, müssen unsere Gefühle und innere Einstellung zu diesem Wunsch passen. Geld ist ein Zahlungs-/Tauschmittel und eine Art Freiheit und Energie. Meine Beobachtungen aus fast 30 Jahren Finanzberatung bestätigen, dass unsere Art, wie wir über Geld, Wohlstand und Reichtum denken, unser Verhalten, Lebensgefühl und letztlich auch unsere Vermögensbilanz beeinflusst. Wohlstand ist sehr individuell. Ich habe oft Menschen kennen gelernt, die, obwohl hochgebildet und gut verdienend, stets über ihre Verhältnisse leben und

denen es wichtig ist, bei anderen einen wohlhabenden Anschein zu erwecken. Tatsächlich aber wohnen sie zur Miete, Autos, Reisen, etc. sind über Konsumkredite finanziert, Dispo und Konto immer überzogen. Rücklagen sind keine vorhanden. Falls ein Geldsegen durch Erbschaften kommt, bleibt ihnen das Vermögen meist nicht lange. Tief im Inneren haben sie ein Mangelgefühl und ein Wohlstands-Verhinderungs-Programm.

In Wohlstand leben

Andere wiederum, mit normalem Angestellten-Gehalt, Fleiß und Disziplin,

GELD, FINANZEN & VERSICHERUNG

geben sich im Außen recht bescheiden, fühlen sich dennoch finanziell gut aufgestellt. Sie können ihre Familien ernähren, zahlen ihr Häuschen ab und legen noch jeden Monat Geld zurück. Wenn dann Erbschaften hinzukommen, gehen sie damit selbstverständlich um, denn deren inneres Programm lautete schon vorher: »Ich lebe in Wohlstand und Fülle« und so kommt es dann auch.

Innere, negative Glaubenssätze und Verweigerungsprogramme zum Thema Geld verhindern Reichtum. Viele Menschen haben regelrecht Angst vor dem Geld und der damit verbundenen Verantwortung, fühlen sich überfordert oder haben die innere Einstellung, dass es ihnen nicht wirklich zusteht. Mit solchen Überzeugungen wird das Unterbewusstsein zuverlässig Reichtum, Wohlstand und finanzielle Sicherheit verhindern. Die Folge: Man trifft falsche Anlage-Entscheidungen, hat »Pech« mit Geld/Aktien/Finanzprodukten, sitzt Finanzbetrügern auf, hat Mietnomaden, usw. Manche verharren so lange in Untätigkeit und Unsicherheit, bis einer kommt und ihnen die Entscheidung (und das Geld) abnimmt.

Wie kommt man zu einer guten Einstellung?

1. Negative Einstellungen und Glaubenssätze auf deren Wahrheitsgehalt überprüfen und so zu einer anderen Einstellung gelangen. Negative Ansichten sind z. B.:

- »Geld allein macht nicht glücklich«
- »Lieber arm und gesund als reich und krank«
- »Glück im Spiel – Pech in der Liebe«
- »Geld verdirbt den Charakter«

- »Geld ist nicht so wichtig – es kommt im Leben auf andere Dinge an«

2. **Neues Denkmuster:** Angenommen, Sie wären keine Person, sondern Geld/Wohlstand/Reichtum.

a) Stellen Sie sich vor, Sie wären Geld. Würden Sie bei jemanden bleiben wollen, der Folgendes über Sie denkt: *nicht so wichtig, unethisch, dekadent, bonzig, unverdient, ausbeuterisch, mieser Charakter, bringe Armut und Krankheit, Sorge für Pech in der Liebe, verhindere Lebensglück oder die ewige Erlösung usw.*

b) Wenn ich Geld/Reichtum wäre, würde ich liebend gerne zu den Menschen wollen, die: *...mich wertschätzen, mich lieben ohne abzuwerten, mich gut behandeln, sich um mich kümmern, die ähnlich sind wie ich (Geld geht immer zu Geld).*

Zu diesem Thema gibt es gute Bücher (z. B. »Psychologie des Wohlstands«). Es ist also elementar wichtig, mit welcher Einstellung man dem Thema Wohlstand begegnet. Ergänzend zur inneren Haltung (z.B. Unsicherheit) empfehle ich unbedingt, sich Finanzbildung und damit Selbstvertrauen über seriöse Quellen (www.finanztip.de; Verbraucherzentralen, Prof. Walz, VHS Memmingen) oder bei unabhängigen Anlageberatern/Sachverständigen (keine Banken- oder Verkaufsveranstaltungen von Finanzprodukt-Anbietern!) zu holen.

Text: Manuela Klüber-Wiedemann;
Fotos: privat (1),
eyetronic/stock.adobe.com (S. 194 re.) §